

STOLZ AUF SCHWERTE

- GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

**Kommunalwahlwahlprogramm
der SPD Schwerte
für die Ratsperiode 2025 - 2030**

STOLZ AUF SCHWERTE

- GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Stolz auf Schwerte: gemeinsam Zukunft gestalten ist das Kommunalwahlprogramm der SPD Schwerte für die Wahlperiode 2025-2030. Wir wollen zeigen, wie wir in den nächsten Jahren im Schwerter Rat Politik gestalten wollen.

In der vergangenen 5 Jahren haben wir schon einiges auf den Weg gebracht. Die Sanierung und der Neubau von Schulen wie die Albert-Schweitzer-Grundschule, die TFG, das FBG, die Gesamtschule am Gänsewinkel und vieles mehr, die Sanierung und der Neubau vieler Kindertageseinrichtungen, die Sanierung von Spiel- und Sportplätzen und die Umgestaltung des Marktplatzes sind gute Beispiele für unsere Vorstellung davon, wie wir das Leben und die Zukunft der Bürger*innen in Schwerte weiter gestalten wollen. Wir wollen als SPD mutig bei der weiteren Gestaltung unserer Stadt vorangehen. Gerade jetzt, wo wir alle als Demokratinnen und Demokraten herausgefordert sind durch diejenigen, die die Demokratie in Frage stellen und nur noch das Recht der Stärkeren gelten lassen wollen, stehen wir für eine solidarische Gemeinschaft, die gerade die Schwächsten wie Kinder, Alte, Alleinerziehende und Erwerbslose in den Blick nimmt. Zu unserem Verständnis von Solidarität gehört auch, dass wir denjenigen Schutz bieten, die vor Krieg und Klimakatastrophen aus ihren Heimatländern fliehen. Darum wollen wir an unserem Beratungs- und Betreuungskonzept für den Umgang mit Geflüchteten festhalten.

Wir wollen, dass alle Menschen in Schwerte gut leben können und die Anerkennung erhalten, die sie verdienen.

In insgesamt neun Themenfeldern zeigen wir, wie wir Schwerte bis zum Jahr 2030 weiterentwickeln wollen: Bildung, Familie, Wohnen, Sicherheit, Arbeit und Wirtschaft, Kultur und Freizeit, Sport, Klima und Mobilität, Demokratie wollen wir zukunftsfähig gestalten, um auch weiter stolz auf unser Schwerte sein zu können.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns diesen Weg „Stolz auf Schwerte. Gemeinsam Zukunft gestalten“ zu gehen und mitzugestalten und weiterzuentwickeln.

Ihre SPD Schwerte

INNENSTADT & STADTTEILE

Die Innenstadt ist das Herz unserer Stadt. Um die City gruppiert sich ein buntes Mosaik von Stadtteilen in denen die Menschen gute und gerne leben.

Durch den Umbau des Marktplatzes ist ein schöner zentraler Platz in unserer Stadt geschaffen worden, der zum Verweilen einlädt. Wir freuen uns, dass nun bald auch der kleine Markt folgt.

Die stetige Arbeit des Stadtmarketings hat in den letzten Jahren wichtige Impulse gesetzt, um eine positive Entwicklung in der Innenstadt einzuläuten. Diesen Weg wollen wir weitergehen.

Die ISG Bahnhofsstraße und Innenstadt zeigen mit ihrem Engagement, wie durch aktives Handeln die Zukunft der Innenstadt gestaltet werden kann. Wir sind stolz auf die Neugestaltung des Marktplatzes, auf dem wiederkehrende Veranstaltungen wie Weinfeste, Schwerte karibisch, Weihnachtsmärkte, Schwerte kulinarisch und weitere Sommer- und Herbstfeste die Lebensqualität, in unserer Stadt verbessern.

Das CityCenter werden wir als eine Herausforderung für die nächsten 5 Jahre angehen. Ebenso wollen wir den Stadtpark zu einem Ort gestalten, an dem sich alle gerne aufhalten können. Dazu wollen wir mit der angrenzenden Friedrich-Kayser-Grundschule und dem VSI ein gemeinsames Konzept entwickeln.

Ebenso sollen sich alle Stadtteile gut entwickeln. Neben einer entsprechenden Nahversorgung und Infrastruktur gehören dazu überall Gemeinschaftsorte, an denen man sich gerne treffen kann. Die neue Ergster Mitte ist ein gutes Beispiel ebenso wie die Gestaltung des Amtshauses in Westhofen und die Weiterentwicklung des Jugendzentrums in Geisecke. Aus diesem Grunde freuen wir uns, dass wir mit dem Instrument der Sozialraumanalyse alle Bürgerinnen in den Stadtteilen an der Entwicklung ihres Wohnumfeldes beteiligen können und gemeinsam die Weiterentwicklung gestalten.

- **Eine attraktive Innenstadt und Fußgängerzone**
- **Ein aktives Leerstandsmanagement**
- **Die Schließung von Baulücken**
- **Eine Gestaltungssatzung für die Innenstadt**
- **Die Weiterentwicklung des City Center**
- **Eine Lebensmittelversorgung in der Innenstadt**
- **Weitere ISEK in Schwerter Stadtteilen**
- **Die Beseitigung städtebaulicher Missstände (Schrottimmobilien)**
- **Die Sanierung des Bahnhofsgebäudes**
- **Schaffung von Begegnungsstätten in den Stadtteilen**
- **Neukonzeptionierung Stadtpark**
- **Vermarktung der Haverhallen mit einem attraktiven Nutzungskonzept**

GUTE ARBEIT & WIRTSCHAFT

Wir wollen gute Arbeitsplätze, die gerecht entlohnt werden, die sozialversicherungspflichtig sind, um das eigene Leben selbstbestimmt zu gestalten. Außerdem wollen wir Arbeitsplätze mit niedrigen Einstiegsvoraussetzungen erhalten und fördern. Die digitale Transformation mag unsere Arbeitswelt umfassend verändern, ein zentraler Grundsatz aber bleibt für uns als SPD so aktuell wie vor Jahr und Tag: Die Wirtschaft ist für die Menschen da, und nicht die Menschen für die Wirtschaft.

Eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung zielt nicht nur auf Flächenpolitik ab, sondern nimmt verstärkt die Bestandsentwicklung und Innovationsförderung in den Blick. Die positiven Erfahrungen mit den Immobilien- und Standortgemeinschaften Bahnhofstraße und Innenstadt wollen wir auf weitere Bereiche ausweiten. Kleine und mittelständische Unternehmen müssen sich verstärkt mit digitalen Geschäftsmodellen auseinandersetzen und sind zunehmend vom Fachkräftemangel betroffen. Als Unterstützungsangebote sind Unternehmensnetzwerke und Ökosysteme aufzubauen, von denen unsere Betriebe profitieren können. Dies erfolgt insbes. durch Kooperationen mit den umliegenden Fachhochschulen und Universitäten im Sinne von Wissens- und Personaltransfer und durch Stärkung vorhandener Angebote der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna. Über die TWS soll ein Konzept zur aktiven Anwerbung und Unterstützung von Existenzgründern und Freiberuflern entwickelt werden. Über die Smart City sollen verstärkt digitale Angebote für Unternehmen aufgebaut werden. Denkbar ist hier die digitale Steuerung eines Shuttle-Service zur Anwerbung von Fachkräften aus den umliegenden Städten oder der Aufbau eines unternehmensübergreifenden Fachkräftepools.

Wir setzen uns für Geschlechtergerechtigkeit am Arbeitsplatz ein. Gleiche Arbeit soll auch gleich bezahlt werden. Daher begrüßen wir es, wenn in unserer Stadt vermehrt Frauen in Führungspositionen gelangen. Damit Mütter und Väter erwerbstätig sein können, brauchen wir qualitativ hochwertige Kitas. Das bedeutet, dass sie auf die zeitlichen Bedürfnisse der Eltern abgestimmt und die dort geleistete Bildungs- und Erziehungsarbeit entsprechend entlohnt wird. Die Jugendarbeitslosigkeit in Schwerte ist in den letzten Jahren deutlich gesunken. Wir wollen eine echte Ausbildungsgarantie: alle jungen Menschen in Schwerte sollen einen Ausbildungsplatz erhalten. Wir setzen uns dafür ein, dass verstärkt Qualifizierungsmaßnahmen zur Digitalisierung und dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz der Arbeitswelt angeboten werden. Das Werkstoffforum der Zukunft soll als Innovations- und Unternehmensnetzwerk thematisch ausgebaut werden, um weitere Betriebe in Schwerte anzusiedeln und zusätzliche Fördermittel zu akquirieren.

Schwerte ist aufgrund der topografischen Lage im Ruhrtal flächenmäßig stark eingeschränkt. Daher wollen wir mit den wenigen zur Verfügung stehenden Flächen sorgsam umgehen. Um expandierenden Betrieben dennoch Ansiedlungsflächen anbieten zu können, werden die Gewerbegebiete Am Dohrbaum und an der Wannebachstraße entwickelt. Am Dohrbaum wollen wir zeitnah die planungsrechtlichen sind neue Gewerbeflächen zu entwickeln und auszuweisen. Bei der Entwicklung neuer Flächen ist Rücksicht auf die Umwelt und Verkehrssituation zu nehmen. Wir wollen zeitnah die planungsrechtlichen Voraussetzungen schaffen. Unser vordringliches Ziel ist es, Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Wir wollen keine Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes und Grundsteuerhebesatzes. Es gilt weiterhin die Wirtschaft zu stärken und die digitale Infrastruktur ausbauen.

Die Einzelhandelsstruktur in der Innenstadt und in den Stadtteilen muss kritisch überprüft und weiterentwickelt werden. Die Dimensionen Städtebau, Einzelhandel, Digitalisierung und Verkehr sind hierbei zusammenzudenken.

Wir als Schwerter SPD wollen:

- **Eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und Innovationsförderung**
- **Ausbau der digitalen Infrastruktur**
- **Den Erhalt des Jobcenters in Schwerte**
- **Die Umsetzung der Smart City Schwerte**
- **Gleichberechtigung am Arbeitsplatz**
- **Erstellung eines Tourismuskonzeptes**
- **die tariftreue Vergabe staatlicher Leistungen**
- **die Bevorzugung von Unternehmen mit Tarifbindung bei der Ansiedlung und Neuausweisung von Gewerbeflächen**
- **Ausbildungsgarantie gegen Jugendarbeitslosigkeit**

- bedarfsgerechte Öffnungszeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen
- Niederschweligen Zugang zu Weiterbildung
- Stärkung der Factory4 (ehemals Hoesch) für Start Ups und Spin Offs und Sicherung der Industriearbeitsplätze
- Eine engere Anbindung an die umliegenden Hochschulen
- Die Stadtverwaltung als attraktiven Arbeitgeber der Aufstiegschancen bietet
- Bekämpfung von Obdachlosigkeit
- Bekämpfung von Armut

BILDUNG

Für uns ist Bildung der Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe und einem guten Leben. Dafür brauchen wir gute Schulen in gut ausgestatteten Gebäuden. Die SPD Schwerte wird den eingeschlagenen Weg mit der Sanierung der Schulen und der Verbesserung des Offenen Ganztags weiter gehen.

Mit dem Rechtsanspruch auf einen Platz in der OGS für jedes Kind ab 2026 stehen wir vor einer großen Herausforderung, der wir uns gerne stellen. Um diesen Rechtsanspruch auch verwirklichen zu können, haben wir in den letzten Jahren viel Kraft und Geld in die Entwicklung des OGS-Bereiches gesteckt. Das wollen wir weiter tun, damit niemand fürchten muss, keinen Betreuungsplatz für sein Kind zu bekommen.

An der Heideschule, an der Lenningskamschule und an der Grundschule in Villigst haben wichtige Sanierungs- und Umbaumaßnahmen begonnen, die auch bald abgeschlossen sein werden, um auch gebäudetechnisch den Rechtsanspruch umsetzen zu können.

Die Albert-Schweitzer-Schule als unsere größte Grundschule inklusive der dortigen OGS wird umfangreich saniert, damit unsere Kinder dort einen guten und modernen Lernort finden können.

Mit dem Neubau der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule und den Investitionen in die Gesamtschule am Gänsewinkel und ins FBG und RTG schaffen wir auch moderne weiterführende Schulen, an denen unsere Schwerter Kinder und Jugendliche gute Bildungsangebote bekommen. Wir werden weiterhin den noch bestehenden Investitionsstau an Schulen und Kindertageseinrichtungen in Angriff nehmen, um Zukunft zu gestalten.

Dazu gehört auch, dass wir uns dafür einsetzen, dass die Digitalisierung der Schulen voranschreitet.

In einer Gesellschaft, in der lebenslanges Lernen alle Lebensphasen umfasst, setzen wir uns dafür ein, dass die Weiterbildung in unserer vhs eine wichtige Rolle spielt.

Bildung ist auch eine wichtige Voraussetzung für Inklusion und Integration. Mit unserem Inklusionskonzept und dem ausdrücklichen Plan zur Integration von Geflüchteten setzen wir uns dafür ein, die noch bestehenden Barrieren abzubauen. Dazu gehört auch, dass wir gegenüber dem Land NRW deutlich machen wollen, dass es einen höheren Bedarf an Schulsozialarbeit und Inklusionshefer*innen gibt, die durch das Land NRW finanziert werden müssen.

Zu einem umfassenden Bildungsverständnis gehört auch, dass in allen Stadtteilen Jugendzentren vorgehalten werden, um für Kinder und Jugendliche einen guten Ort zum gemeinsamen Leben anzubieten. Wir sind stolz darauf, dass mit der Ergster Mitte ein solcher Ort im Süden geschaffen wurde. In Geiske geschieht Vergleichbares. Das Jugendzentrum in Westhofen wird saniert für den Stadtteil zu einem wichtigen Treffpunkt werden.

Mit der Schaffung des Kinder- und Jugendparlaments ist in Schwerte für Kinder und Jugendliche eine demokratische Beteiligungsmöglichkeit geschaffen worden, an der wir auf jeden Fall festhalten werden. Nachdem insbesondere durch Unterstützung der SPD Schwerte ein einheitliches System für die Schuldigitalisierung geschaffen worden ist, wollen wir diesen Weg konsequent weitergehen und den Schüler:innen in Schwerte die besten Chancen für eine moderne Bildung bieten. Hierzu gehört die Unterstützung von iPad-Klassen an den Schulen, digitale Tafeln und eine zukunftsfähige technische Ausstattung der Schulen. Dieser ermutigenden Bilanz der letzten fünf Jahre zum Trotz bleibt viel zu tun.

Wir setzen uns ein für:

- **Die konsequente Sanierung und Neubau der Schul- und Kitagebäude ein**
- **Langfristig Die Halbierung der Beitragssätze für OGS und eine kostenfreie Kita und OGS mit Bund und Land**
- **kostenloses Mensa-Essen für alle Kinder**
- **Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz**
- **eine bessere adäquate personelle Ausstattung durch das Land im Bereich Schulsozialarbeit**
- **eine bessere finanzielle Ausstattung des Digitalpakts 2.0**
- **die Stärkung des Kinder- und Jugendparlamentes als Ort der Demokratieerfahrung**
- **Stärkung des Beratungsnetzwerk unter Einbeziehung der umliegenden Handwerkskammern, IHKs und Hochschulen zur Unterstützung des jeweiligen Lebensentwurfs**
- **Kooperation mit dem Förderverein Klimagarten und den Schulen fördern**
- **Langfristige regelmäßige Durchführung Schüler:innenhaushalt**
- **Interaktive Whiteboards & Smartboards als Standard in den Unterrichtsräumen für alle weiterführenden Schulen**
- **Sichtbarkeit aller Jugendzentren im Stadtgebiet**
- **Modernisierung, Stärkung von Jugendzentren (u.a. Westhofen, Jugendzentrum im Rahmen des Neubaus der TFG)**
- **Bürgerdialog Jugend**
- **Lehrkräfte, die didaktisch und technisch mit den neuen Medien vertraut sind, eine flächendeckende gemeinsame Vorstellung von Inklusion und zielgerichtete, nicht stigmatisierende Unterstützungsstrategien,**
- **Lerncafé für Schüler:innen als offenes Forum zum Lernen**
- **kommunales Netzwerk für psychosoziale Unterstützung von Schüler*innen**

WOHNEN

Wohnen ist ein soziales Menschenrecht und schafft Heimat für alle. Sicheres und gutes Wohnen ist zudem der Schlüssel zu einer gelingenden Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben in unserer Stadt. Wir betrachten Wohnen nicht als Handelsgut und Wohnimmobilien nicht als Spekulationsobjekt. Wohnen ist eine der drängendsten sozialen Fragen unserer Zeit. Die Schaffung neuen Wohnraums ist ein Gebot der Stunde.

In Schwerte wohnen die meisten Menschen zur Miete. Bezahlbarer Wohnraum ist auch in unserer Stadt knapp. Darum wollen wir uns weiterhin mit unseren gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften EWG und GWG auf den Weg machen, um öffentlich geförderten Wohnraum in unserer Stadt zu schaffen. Unser Ziel, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt nur maximal 30 Prozent ihres verfügbaren Einkommens für die Miete ausgeben müssen, haben wir dabei weiterhin im Blick.

Die Neubauprojekte am Schützenhof oder im Rosenweg zeigen, in welche Richtung die Schaffung neuen Wohnraums gehen kann.

Obgleich wir in Schwerte mit der GWG und der EWG gemeinnützige Wohnungsunternehmen haben ebenso wie zahlreiche private Anbieter, die Wohnungen nicht als Investitionsobjekt betrachten, sind die Bedarfe an bezahlbarem Wohnraum größer als das Angebot. Junge Familien, ältere Menschen, Singles und Paaren brauchen sehr verschiedene Wohnmöglichkeiten. Hier wollen wir auch für mehr Flexibilität eintreten und innovative Ideen entwickeln und ausprobieren. Solche innovativen, generationenübergreifende Wohnraumkonzepte können im Bestand entwickelt werden. Wir fordern einen Vorrang für den öffentlich geförderten Wohnraum von 35% bei Neubauten. Dafür stehen wir ein!

Hier wollen wir das Thema „Wohnen“ auch mit dem Projekt „Runder Tisch gegen Einsamkeit im Alter“ verzahnen, um gemeinsam neue Wege zu entwickeln. Modernes Quartiersmanagement muss neben den heutigen Bedarfen auch Mobilitätskonzepte und logistische Infrastrukturen mitdenken. Für uns bedeutet die Schaffung neuen bezahlbaren Wohnraums auch, dass wir Wohngebäude als Ressourcen für Projekte zur Klimaanpassung verstehen. Die Begrünung von Dachflächen auf unseren Wohnhäusern muss ausgebaut werden. Dazu sollte es einen Schwerpunkt im Nachhaltigkeitskonzept unserer Stadt geben.

Mit all diesen Maßnahmen wollen wir Schwerte weiterhin attraktiv für zuziehende Familien Modernes Quartiersmanagement muss neben den heutigen Bedarfen auch Mobilitätskonzepte und logistische Infrastrukturen mitdenken.

Wir setzen uns ein für:

- **Mehr sozialen und barrierefreien Wohnungsbau,**
- **eine nachhaltige und ökologische Architektur**
- **Umsetzung und Ausweisung neuer Wohngebiete (vorrangig im Bestand, wie z.B. Lohbachstraße und Untere Wülle)**
- **Stärkung der bestehenden Wohnungsbaugenossenschaften**
- **Sicherung von städtebaulichen Standards nutzen ein modernes Quartiersmanagement,**
- **innovative Wohnraumkonzepte (Tiny Houses, Umwandlung von Geschäftsflächen, Alt tauscht Jung)**
- **folgende Wohnprojekte Schützenhof, Rosenweg, Nordwall**
- **aktives Beseitigen von Schrottimmobilien**
- **Steigerung der Attraktivität für zuziehende Familien.**

ENERGIE & KLIMA

Der Klimawandel ist die große Menschheitsaufgabe des 21. Jahrhunderts. Wir wollen in Schwerte unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten und uns an die Klimafolgen anpassen. Durch den russischen Überfall auf die Ukraine ist die Energieversorgung in Deutschland unter Druck geraten. Die Strom- und Wärmewende wird vor Ort verhandelt und umgesetzt. Wir wollen eine sozialverträgliche und innovationsgetriebene Klima- und Energiepolitik.

Die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes und die regelmäßige Überprüfung auf seine Wirksam-

keit ist für uns der richtige Weg. In Zukunft muss unsere Stadt zu einer klimaresilienten Stadt weiterentwickelt werden, d.h. dass auch die Stadt Starkregenereignisse oder Hitzeperioden besser handhaben können muss.

Neben dem Klimaschutz wird auch die Klimafolgenanpassung in Zukunft ein zusätzliches Handlungsfeld der Kommune sein. Wir setzen uns für ein Klimafolgenanpassungskonzept ein und die Verstetigung dieser kommunalen Aufgabe mit personellen und finanziellen Mitteln.

Die Energie- und Wärmewende soll weiter vorangebracht werden. Dabei unterstützen wir alle Möglichkeiten um Strom und Wärmegewinnung vor Ort zu ermöglichen und auszubauen. Hierfür wollen wir weitere Flächen in Schwerte bereitstellen. Der enorme Ausbau der Photovoltaik in Schwerte durch die Bürger, Stadtwerke und die neugegründete Energiegenossenschaft zeigt, dass die Menschen Lust haben sich aktiv einzubringen. Hier wollen wir weiter unterstützen. Die kommunale Wärmeplanung soll zügig angegangen werden. Für die SPD Schwerte gilt der Grundsatz, dass diese sozialverträglich umgesetzt werden soll.

Unsere Forderungen lauten daher:

- **Ausbau grüner Energien**
- **die kommunale Wärmplanung umzusetzen**
- **Dach- und Fassadenbegrünungen**
- **Klimafolgenanpassungsmanagement, inklusive eines Hitzeaktionsplan**
- **die dauerhafte Förderung des Klimagartens in Wandhofen über die IGA 2027 hinaus**
- **den Anschluss Schwertes an das Wasserstoffnetz sicherzustellen und für die wirtschaftliche Entwicklung zu nutzen**
- **den Klimatag in Schwerte fortzuführen**
- **die Ausweisung weiterer Wildnisentwicklungsgebiete**
- **das hiesige Wärmepotential, wie etwa Fluss- und Abwasserwärme bestmöglich zu nutzen**
- **die Einführung einer Gründachsatzung für Schwerte**
- **ein kommunales Förderprogramm für energetische Sanierung/Energieeinsparung von Bestandsimmobilien**
- **die Stärkung der Kreislaufwirtschaft um graue Energie zu nutzen**
- **die Weiterentwicklung des Bauhof um die Nachhaltigkeit zu fördern**
- **die Einführung eines Klimaschutzboard um alle Erkenntnisse und Fortschritte zentral zu veröffentlichen**
- **Verstetigung des zentral angelegten Klimaschutzmanagements innerhalb der Stadtverwaltung.**

SICHERHEIT & SAUBERKEIT

Schwerte ist eine sichere und schöne Stadt. Dass die Menschen in Sicherheit leben wollen und in einem sauberen Umfeld gehört zu ihren Grundbedürfnissen. Die Nutzung öffentlicher Anlagen, Parks, Straßen und Plätze entscheidet darüber, wie wohl wir uns in unserer Stadt fühlen. Ein gutes Beleuchtungskonzept und vermehrtes Engagement im Bereich Sauberkeit tragen dazu bei, nicht zuletzt, um unser Zusammenleben in der Stadt gelingen zu lassen. Unser Ziel ist es, dass wir uns alle in unserer Stadt wohl und sicher fühlen.

Die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum mit Plätzen, Parks, Wegen und Straßen ist für uns ein hohes Gut. Wir wollen dazu beitragen, dass wir uns gerne an allen Orten unserer Stadt aufhalten. Gute Sicherheitspolitik in unserer Stadt ist auch gute Sozialpolitik.

Ein funktionierendes Gemeinwesen braucht Ordnung, im Detail ebenso wie im Ganzen. Da sind wir ganz klar: Um Regeln, Gesetze und unsere Demokratie effektiv schützen zu können, braucht es eine präsen- te, örtlich verankerte Polizei. Wir wollen uns gegenüber dem Kreis dafür einsetzen, dass die Zahl der Polizist*Innen erhöht wird. Sicherheit ist ein Grundrecht und die Basis für ein funktionierendes Miteinander. Die SPD Schwerte setzt sich für eine Stadt ein, in der sich alle frei und geschützt bewegen können. Dazu gehören eine höhere Polizeipräsenz, ein stärkerer kommunaler Ordnungsdienst und eine gezielte Kriminalprävention. Öffentliche Plätze müssen durch bessere Beleuchtung und klare Wegeführungen sicherer werden, Angsträume werden konsequent beseitigt.

Zu einem respektvollen Umgang gehört es auch, dass es in unserer Stadt keine Orte gibt, an denen sich Menschen unsicher oder unwohl fühlen. Durch ein intelligentes Beleuchtungskonzept am Bahnhof und auf den Straßen und Wegen unserer Stadt wollen wir dafür sorgen, dass es keine Angsträume mehr gibt. Zudem ist der Bevölkerungsschutz entscheidend, um Schwerte krisenfest aufzustellen. Ehrenamtliche Organisationen wie das THW, die Freiwillige Feuerwehr und die DLRG leisten wertvolle Arbeit und müssen in ihrer Einsatzfähigkeit gestärkt werden. Eine enge Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Organisationen ist notwendig, um Krisensituationen effektiv zu bewältigen.

Zugleich wollen wir stärker darauf achten, dass die Verursacher von Müll im öffentlichen Raum zur Verantwortung gezogen werden. Der kommunale Ordnungsdienst ist ein erster Schritt in diese Richtung, den wir stärken wollen. Daher fordern wir: Mehr Personal für Ordnungsdienst und Polizei.

Wir setzen uns ein für:

- **eine konsequente Abschaffung von Angsträumen,**
- **mehr Polizei vor Ort,**
- **mehr Personal für den städtischen Ordnungsdienst,**
- **die Sanierung des Stadtparks**
- **die Einführung von Schulstraßen**
- **die Einrichtung öffentlicher Toiletten**
- **mehr Personal für die Stadtreinigung**
- **mehr Bänke und Mülleimer im öffentlichen Raum und**
- **eine größere öffentliche Sensibilität zur Wertschätzung und Sauberhaltung gemeinschaftlichen Raums**
- **Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung, Verwaltung und Organi-sation**

MOBILITÄT

Die Mobilität in Deutschland soll bezahlbar bleiben, digitaler und vernetzter und dadurch effizienter und sauberer werden. Wir setzen auf Digitalisierung, Stärkung des Umweltverbundes aus öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) Radverkehr und Fußverkehr und die Förderung alternativer Antriebe, wie z. B. Elektromobilität. So können wir die Klimaziele erfüllen und für saubere Luft in Schwerte sorgen.

Wir wollen uns in den kommenden fünf Jahren für eine moderne Verkehrsinfrastruktur einsetzen, die es allen Menschen ermöglicht, mobil zu sein. Wir nehmen die Belange aller Verkehrsteilnehmer in den Blick. Dabei beginnt jeder Weg an der Haustür. Besondere Aufmerksamkeit haben dabei Fußgänger und Radfahrer. Wir wollen diese durch den barrierefreien Ausbau der Gehwege und dem Bau neuer Radwege eine sichere Beteiligung am Straßenverkehr ermöglichen.

Das intelligente Verkehrsleitsystem (IVLS), das auf Initiative der SPD eingeführt wurde, legt das Fundament um zukünftig Verkehr aktiv zu steuern, sei es durch eine Bevorrechtigung des ÖPNV und die Ausstattung der Parkplätze mit einer Belegungssensorik. Dies soll weiter ausgebaut werden

Das Radverkehrskonzept ist für Schwerte das geeignete Werkzeug um den Radverkehr gesamthaft zu verbessern. So konnte eine erste Fahrradstraße, die auf eine Initiative der Schülerschaft des FBG und RTG zurückgeht, bereits umgesetzt werden. Die Verzögerungen beim Bau des Radweges zwischen Westhofen und Wandhofen sind nicht hinzunehmen. Gleiches gilt für die Radwegeverbindung zwischen Ergste/Villigst und der Innenstadt. Wir werden uns weiterhin energisch für den Bau bei Straßen.NRW einsetzen.

Ferner treten wir dafür ein, dass die Stadt einen Radverkehrsbeauftragten einstellt, um die Anliegen der Radfahrenden schnell und unkompliziert zu lösen. Daneben setzen wir uns für einen besseren ÖPNV ein. Dieser muss besonders in den Abendstunden und am Wochenende ausgebaut werden, um den Menschen in der Stadt ein Angebot zum Umsteigen zu ermöglichen und Schwerte auch für die umliegenden Kommunen attraktiver und leichter erreichbar zu machen.

Wir fordern:

- **den Ausbau der Ladeinfrastruktur zur Förderung der innerstädtischen E- Mobilität**
- **die Nutzung Aufbau eines digitalen Verkehrsleitsystems zur intelligenten Steuerung des Ziel- und Quellverkehrs, verstärkte Kooperations- und Pilotprojekte mit den umliegenden Fachhochschulen und Universitäten,**
- **Förderung des kommunalen und betrieblichen Mobilitätsmanagements,**
- **den weiteren Ausbau der K20n zur weiteren verkehrlichen Entlastung der Stadt konstruktiv und kritisch zu begleiten und**
- **ein offensives Auftreten gegenüber Bund und Land. Schwerte darf nicht mehr als verkehrliches Auffangbecken für Pendler aus dem Dortmunder Süden benutzt werden**
- **der Bau der Westtangente zur direkten Anbindung Wandhofens an die Innenstadt**
- **eine dauerhafte Ampelanlage in Ergste an der Ruhrtalstraße/Letmather Straße**
- **die Reaktivierung der alten Bahnhöfe in Westhofen, Schwerte-Ost und Geis-ecke**
- **die weitere Umsetzung des Radverkehrskonzeptes**
- **den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen**
- **die Umsetzung des Fußwegkonzeptes**
- **ein aktives Parkraummanagement**
- **eine Ausweitung der Tempo 20 Zonen in der Ruhrstadt**
- **mehr ÖPNV in den Abendstunden**
- **eine direkte SPNV Verbindung ins mittlere und nördliche Ruhrgebiet**
- **kostenloser ÖPNV für alle Schüler:innen durch Deutschlandticket**
- **Taxigutscheine im Rahmen End-to-End Heimweg nachts für Frauen durch AST**
- **moderne Verkehrskonzepte z.B. Car-Sharing, Stadtteilautos**

KULTUR, FREIZEIT & EHRENAMT

Eine moderne Stadtgesellschaft erkennen wir an den Orten ihrer Begegnungen. Tragende Säulen eines funktionierenden Gemeinwesens sind das Kultur- und Unterhaltungsangebot, eine wertschätzende und fördernde Organisation des Ehrenamts und die Integrationskraft unserer Vereine. Schwerte ist ebenso eine Sportstadt. Die Vereine sind ebenso vielfältig wie erfolgreich. Sie nehmen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe für den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft wahr.

Schwerte verfügt über eine lebendige und vielseitige Kulturszene, die einen größeren und sichtbareren Stellenwert verdient. Das Welttheater der Straße lockt jährlich viele hundert Interessierte in die Stadt und macht Schwerte über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Dies galt auch für die Schwerter Kleinkunstwochen. Wir setzen uns für die Weiterführung solcher Veranstaltungen ein und ebenso für eine kritische Analyse der Entwicklung und eine wettbewerbsorientierte Neuausrichtung insbesondere der Kleinkunstwochen. Die Bürgerstiftung Rohrmeisterei untermauert Jahr für Jahr ihren Stellenwert für das kulturelle Leben in Schwerte.

Mit der Schwerter Mitte im Alten Rathaus entsteht ein neuer Ort der Kultur und Begegnung im Herzen der Stadt. Jetzt geht es um die inhaltliche Gestaltung dieses historischen Gebäudes direkt am Marktplatz. Wir wollen, dass dieser Ort zum lebendigen Treffpunkt für alle BürgerInnen dieser Stadt wird und gleichzeitig ein Leuchtturm für Schwerte, der auch Auswärtige anlockt.

Ebenso trägt das ausgeprägte Ehrenamt die Kultur in Schwerte. Das Theater am Fluss, die Konzertgesellschaft Schwerte, das Ruhrstadt Orchester, die WerkstattGalerie Javana, die Kulturkneipe Auf der Heide sind gute Beispiele der lebendigen Kultur unserer Stadt. Durch die Stärkung des Ehrenamtes, hat der Bürgermeister grundlegend zur Stärkung der Kultur beigetragen. Gute kulturelle Angebote für Jung und Alt machen eine Stadt lebenswert und attraktiv. Wir treten dafür ein, dass in Kooperation mit der Kulturinitiative (KIS) ein gutes Konzept für den Wuckenhof erarbeitet wird.

Das Ehrenamt trägt auch die überaus reiche Landschaft an Vereinen in Schwerte bzw. Organisationen wie die Freiwillige Feuerwehr, DLRG und das Schichtwesen. In der Flüchtlingshilfe, im Sport, in sozialen Projekten oder in der Kultur – Ehrenamtliche übernehmen essenzielle Aufgaben, die das Leben in Schwerte bereichern. Sie sind das Rückgrat vieler Initiativen und sorgen dafür, dass sich Menschen unabhängig von Herkunft oder sozialem Status zu Hause fühlen können. Die Freiwilligenbörse ist hier ein zentraler Ankerpunkt, aber auch das Büro der Mitmachstadt unterstützt Ehrenamtliche in ihrem Tun. Denn das Engagement ungezählt vieler Schwerter und Schwerterinnen verdient nicht nur Dank und Respekt, es verdient auch unbedingte Unterstützung, z.B. in der Nachwuchswerbung und bei der Organisation öffentlicher Aufmerksamkeit. Ehrenamt schafft Zugehörigkeit und ist aus unserer Sicht der Inbegriff von Gemeinwesen. Viele Ehrenamtliche engagieren sich in den Vereinen oder Organisationen wie der Freiwilligen Feuerwehr, in der Ehrenamtsbörse, als Lesepaten, im Schichtwesen, in den Schützenvereinen oder auch in den Kirchengemeinden, in Umwelt und Klimaschutz.

Dieses Engagement verdient sowohl Dank und Respekt, wie auch Unterstützung bei der Nachwuchswerbung und bei der Organisation öffentlicher Aufmerksamkeit. Ehrenamtliches Engagement schafft Zugehörigkeit und ist aus unserer Sicht der Inbegriff von gesellschaftlicher Teilhabe. Die gesellschaftliche Wertschätzung des Ehrenamts muss gestärkt werden. Die Arbeit der Ehrenamtlichen verdient mehr Sichtbarkeit und Anerkennung. Die SPD Schwerte setzt sich dafür ein, dass ehrenamtliches Engagement in unserer Stadt durch Ehrungen, Veranstaltungen und gezielte Unterstützung gewürdigt wird und Aktivitäten wie der Ehrenamtslunch weiterhin regelmäßig stattfinden kann.

Mit diesen Maßnahmen setzt sich die SPD Schwerte für eine lebendige Demokratie und ein starkes Ehrenamt ein. Gemeinsam machen wir Schwerte zu einer Stadt, in der alle aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft mitwirken können

Auch die öffentlichen Flächen unserer Stadt sind Orte der sozialen Teilhabe. Deshalb wollen wir diese als Orte der Begegnung und des Verweilens ausbauen und stärken. Spielplätze sind ganz besondere Orte der Begegnung für unterschiedliche Generationen. Darum freuen wir über die vielen schon sanierten Spielplätze und werden weiter dafür eintreten, dass hier weiter investiert wird.

Wir setzen uns ein für:

- **Unterstützung der freien Kulturszene in Schwerte**
- **die Förderung und Anerkennung des Ehrenamtes: Bessere finanzielle und organisatorische Unterstützung.**
- **Vernetzung stärken: Förderung des Austauschs zwischen Ehrenamtlichen und Initiativen.**
- **die Stärkung und den Ausbau von Orten der Begegnung (z.B. Bibliothek)**
- **die zukunftsorientierte Sicherung und Weiterentwicklung des KuWeBe und der Arbeit seiner Institutionen**
- **den Ausbau von Spielplätzen zu Mehrgenerationenplätzen**
- **ein Kino in Schwerte**
- **die Konzeptentwicklung und -umsetzung zum Wuckenhof**
- **mehr kreative Räume und Freizeitangebote für alle Generationen: Legale Graffiti-Flächen, bezahlbare Musikproberäume.**
- **Öffentliche Auftrittsmöglichkeiten erweitern: Regelmäßige Konzerte und Kulturveranstaltungen, gezielt auch für Newcomer, Jugendbands und Einzelkünstlerinnen.**
- **Dauerhafte Etablierung des RuhrSight Jugendfestival: Langfristige Förderung und feste Etablierung als kulturelles Highlight für Jugendliche.**
- **Regelmäßige Durchführung von Konzerten durch Schulbands: Regelmäßige öffentliche Auftritte ermöglichen und die lokale musikalische Jugendkultur stärken.**
- **Vielfältige Veranstaltungen fördern: Unterstützung für Kulturfeste, Thementage, Märkte, Jugendflohmärkte**

SPORT

Schwerte ist eine Sportstadt. Wir haben fast 100 Sportvereine mit den vielfältigsten Angeboten. Viele dieser Sportvereine sind in ihren Sparten sehr erfolgreich. Darauf können wir stolz sein. Sie nehmen damit eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe wahr, die für den guten Zusammenhalt in unserer Stadt unverzichtbar ist. Darum bekennen wir uns uneingeschränkt zu Schwerte als attraktivem Sportstandort und zu unseren Vereinen.

Wir unterstützen die vielfältige Sportlandschaft auch in Zukunft und werden unsere Vereine weiter fördern. Der Kanuverein hat ein hohes nationales und internationales Ansehen und trägt den Schwerter Sport weit über die Stadtgrenzen hinaus in die Welt. Gleiches gilt für Fußball, Handball und Volleyball, um nur einige zu nennen. Wir wollen für diese Bereiche weiterhin die nötigen Rahmenbedingungen in Spitzen- und Breitensport sicherstellen. Die Hallennutzungsgebühren sind bereits weggefallen. Sportliche Aktivitäten im Verein fördern Gemeinschaft, Integration und Gesundheit. Wir brauchen attraktive Sportstätten in allen Ortsteilen unserer Stadt. So konnten mit dem Neubau des Sportzentrums in Wandhofen, der Sanierung verschiedener Vereinsheime wie etwa in Geisecke oder jüngst der Förderung des Lehrschwimmbeckens in Ergste zukunftsweisende Vorhaben für den Schwerter Sport angestoßen werden.

Mit der Gründung der Gesellschaft zur Daseinsvorsorge haben wir einen wichtigen Schritt getan, um unsere Turnhallen als gute Orte für Schul- und Vereinssport zu sanieren bzw. neu zu bauen. Wir sind froh, dass wir das Lehrschwimmbecken in Ergste neu bauen Kinder: Für den Schul- und Vereinssport eine unverzichtbare Investition. Insgesamt wollen wir für Spitzen- und Breitensport weiterhin die nötigen Rahmenbedingungen sicherstellen.

Für uns ist die Förderung des Sportes in Schule und Vereinen ein wichtiger Beitrag, um in unserer Stadt Bewegung, Gesundheit und Integration zu fördern. Gerade die Sportvereine haben mit ihrem Engagement für viele Kinder und Jugendliche eine unverzichtbare integrative Bedeutung. Für die Zukunft brauchen wir in allen Stadtteilen attraktive Sportstätten. Mit dem Neubau der Sportarena in Wandhofen haben wir einen wichtigen Schritt getan. Diesen Weg werden wir mit Hilfe der Schwerter Daseinsvorsorge GmbH weiter gehen.

Wir wollen

- **den Erhalt und Ausbau von Sportstätten in allen Stadtteilen**
- **die Sanierung und Neubau von Turnhallen für Schulen und Sportvereine**
- **Fortsetzung des Schwerter Tages für Sport**
- **Unterstützung der Gesellschaft zur Daseinsvorsorge**

DEMOKRATIE

Demokratie ist für uns mehr als nur ein politisches System – sie ist eine lebendige Praxis, die aktiv gestaltet und gelebt werden muss. Eine starke Demokratie beginnt im direkten Umfeld: in der Nachbarschaft, in Vereinen, in Schulen und auf den Straßen unserer Stadt. Die SPD Schwerte setzt sich dafür ein, demokratische Strukturen zu stärken und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

Schwerte verfügt über engagierte Bürger:innen, Initiativen und Netzwerke, die sich für die Demokratie einsetzen. Mit dem „Netzwerk Demokratie“ wurde eine Plattform geschaffen, die den Austausch und die Zusammenarbeit fördert. Ziel ist es, demokratische Werte zu verteidigen und extremistischen Strömungen entschieden entgegenzutreten. Dieses Netzwerk sowie bestehende demokratische Bündnisse müssen weiter ausgebaut und gestärkt werden.

Demokratie muss für alle Menschen erlebbar und zugänglich sein. Engagement braucht Unterstützung. Ehrenamtliches und politisches Engagement sind essenziell, um die Demokratie lebendig zu halten. Besonders junge Menschen sollen ermutigt werden, sich aktiv einzubringen. Daher setzt sich die SPD Schwerte dafür ein, dass demokratische Bildungsangebote in Schulen, Jugendzentren und Vereinen gestärkt werden. Auch niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche müssen weiter ausgebaut werden, um sie frühzeitig in politische Prozesse einzubinden.

Rechtsextremen und antidemokratischen Tendenzen treten wir entschlossen entgegen. Schwerte ist eine weltoffene und vielfältige Stadt, in der Diskriminierung, Rassismus und Hass keinen Platz haben. Die SPD Schwerte steht für eine klare Brandmauer gegen rechts und unterstützt Initiativen, die sich gegen extremistische Strömungen stellen. Das Bündnis „Schwerte gegen Rechts“ ist ein wichtiger Partner in diesem Kampf und fördert aktiv Projekte, die Vielfalt und Toleranz stärken.

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass rechtsextreme Ideologien in unserer Stadt keine Verbreitung finden.

Demokratie ist nicht statisch – sie erfordert kontinuierliche Arbeit und Engagement. Das „Netzwerk Demokratie“ spielt eine zentrale Rolle als Plattform für Aufklärung, Prävention und zivilgesellschaftlichen Widerstand. Schulen, Vereine, Kirchen, Parteien und die Verwaltung müssen gemeinsam daran arbeiten, demokratische Werte zu vermitteln und zu verteidigen. Die SPD Schwerte wird sich weiterhin mit aller Kraft für den Schutz und die Förderung der Demokratie in unserer Stadt einsetzen.

Ehrenamtliches Engagement ist das Fundament einer lebendigen Demokratie und einer funktionierenden Stadtgesellschaft. Ohne die zahlreichen Menschen, die sich in sozialen, kulturellen und politischen Bereichen engagieren, wäre Schwerte nicht die vielfältige und lebendige Stadt, die sie heute ist. Ehrenamtliche leisten einen unverzichtbaren Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und stärken das Miteinander in unserer Stadt.

Unsere Forderungen:

- **Ausbau des „Netzwerks Demokratie“: Förderung der Zusammenarbeit demokratischer Akteure in Schwerte.**
- **Demokratieförderung für Jugendliche: Stärkung politischer Bildungsangebote und Beteiligungsmöglichkeiten.**
- **Klare Brandmauer gegen rechts: Unterstützung von Initiativen im Kampf gegen Rechtsextremismus und demokratiefeindliche Strömungen.**



STOLZ AUF SCHWERTE
- GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN